Leider steckt die 1. Mannschaft der SG Gladbeck auch nach der vorletzten Runde beim SC Rochade Rüttenscheid noch im Abstiegsstrudel. Schon im Vorjahr setzte es gegen den fast sicheren Absteiger eine Niederlage, auch in diesem Jahr endete der Mannschaftskampf mit einer Niederlage. Nach 2,5 Stunden gab Peter Kruse, der zur Zeit eine Formkrise hat, einen Zug vor Matt auf. Er hatte in guter Stellung mit einem Mehrbauern einen Gegenangriff seines Gegners unterschätzt und verlor die Qualität. Anschließend hatte er die Chance zur Zugwiederholung, strebte sie aber mit der falschen Figur an. Eine dreiviertel Stunde später glich Stefan Rickert aus, nach Qualitätsgewinn führte er die Partie souverän zu Ende. Nach kompliziertem Mittelspiel brachte Gerd Frohne kurz darauf die Gladbecker sogar in Führung, die nach den Remispartien von Dietmar Berg und Martin Wenzel - beide in ausgeglichenen Stellungen - sogar erhalten blieb. Leider konnte Georg Huttny seinen Mehrspringer gegen die gegnerischen Freibauern am Königsflügel nicht zu Geltung bringen und musste 45 Minuten später die Waffen strecken: Zwischenstand 3 : 3. Frank Winzbeck stand in einem Endspiel mit Minusbauern - beide Seiten besaßen noch T und L - mit dem Rücken zur Wand und erlag eine halbe Stunde später schließlich einem Königsangriff. Helmut Hassenrück, dessen Gegner schon vorher ein Remisangebot abgelehnt hatte, besaß in einem Turmendspiel mit einem Bauern weniger reelle Remischancen, verlor aber nach einem schwachen Königszug den zweiten Bauern und anschließend um kurz nach 19 Uhr die Partie.
In der letzten Runde der Verbandsliga gegen SV Unser Fritz am 26. April entscheidet sich im Fernduell gegen Gerthe-Werne, die gegen SV Dortmund spielen, wer neben Rüttenscheid und Lünen die Verbandsliga verlassen muss.